

Course an der Wiener Börse vom 9. März 1882. (Nach dem officiellen Courblatt.)

Table of stock market prices for various categories including Staats-Anlehen, Aktien von Transport-Unternehmungen, and Grundentl. Obligationen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

Freitag, den 10. März 1882.

(1080-1) Notarstellen. Zur Besetzung der erledigten Notarstellen zu Witting und Sittich wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-tabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen, in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der 'Laibacher Zeitung', bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 6. März 1882. R. I. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

(1079-1) Kundmachung Nr. 3873. Am 26. v. M. ist einem Hausbesitzer in der Floriansgasse ein Jagdhund mittlerer Größe, weiß, mit großen gelben Flecken, vom Hause entwichen und erst am 3. d. M. sichtbar erkrankt nach Hause rückgekehrt.

Er wurde sofort dem Waisenmeister übergeben, verendete dort am 4. d. M., und es hat die vorgenommene Section die Wuthkrankheit constatirt. Da der Hund während seiner mehrtägigen Abwesenheit vom Hause mit mehreren Hunden in Berührung gekommen sein dürfte, wird auf Grund des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35, angeordnet, dass im ganzen Stadtgebiete die Hunde bis auf weitere Bekanntgabe nur mit einem sicheren Maulkorbe versehen oder an der Leine geführt außer Haus erscheinen dürfen.

Frei herumlaufende Hunde werden eingekerkert und verüthelt, und es wird gegen die Schuldtragenden im Sinne des § 45 des Gesetzes vom 29. Februar 1880 vorgegangen werden. Zugleich wird bemerkt, dass die gesetzlich geforderten Schutzmaßregeln für den Umkreis von 4 Kilometern außer dem Stadtgebiete durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach werden angeordnet werden. Stadtmagistrat Laibach, am 7. März 1882. Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(1047-3) Kundmachung. Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. April 1882 als der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Richtigkeit dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenhande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(1046-2) Kundmachung. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefodert, ihren Widerspruch längstens bis Ende September 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nummer, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß vom. Lists 6 entries for various municipalities.

Table with 4 columns: Post-Nummer, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß vom. Lists 9 entries for various municipalities.

Anzeigebblatt.

(876-2) Nr. 10,014. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15. April 1880, Z. 2639, auf den 28. September 1880 angeordneten, jedoch

fristerten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Kordis von Pölland gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 249, Rectf.-Nr. 224 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 29. April 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage angeordnet worden. R. I. Bezirksgericht Laas, am 20. Dezember 1882.

(881-2) Nr. 8508. Relicitation. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die Relicitation der dem Andreas Zubančič von Laas gehörig gewesenen, zufolge Licitationsprotokolls von 19. September 1879, Z. 8005, von Herrn Anton Slivar aus Laibach erstandenen, gerichtlich auf 1131 fl. bewerteten, im Grund-

buche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 48 u. 53 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 29. April 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass obige Realität bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werden wird. R. I. Bezirksgericht Laas, am 30sten Oktober 1881.

(762-3) Nr. 594. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gemeinde Brabce zur Einbringung ihrer Forderung aus dem Vergleiche vom 22. April 1879, Z. 2349, im Betrage per 47 fl. 71 kr. Z. 2349, die mit Bescheid vom 19. Februar 1881, Z. 327, auf den 10. Juni 1881 angeordnet gewesene und mit Bescheid vom 4. Juni 1881, Z. 2907, mit Vorbehalt des Reassumierungsrechtes fistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Mislaj von Großpolje Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2146 fl. geschätzten Realitäten, als: ad Senofetsch tom. IV, pag. 57 und 127 (im cumulativen Schätzwerte von 1566 fl.) und ad Herrschaft Senofetsch Auszug-Nr. 47 (Schätzwert 580 fl.), mit dem Anhang, daß die Hypotheken bei dieser Feilbietung auch unter ihrem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden, auf den 28. März 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesen Amtlocalitäten reassumiert worden. K. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten Februar 1882.

(827-3) Nr. 680. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Hofstnik die executive Versteigerung der vom Ignaz Kutnar von Podborst, Bezirk Sittich, um 2215 fl. erstandenen Realitäten sub fol. 360 u. fol. 146 ad Thurn-Gallenstein die exec. Relicitation bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den 14. März 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 10ten Februar 1882.

(893-2) Nr. 237. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Kline (durch ihren Machthaber Herrn Jakob Kline von Seisenberg) die executive Versteigerung der dem Martin Turl von Wisatz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 246 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. März, die zweite auf den 21. April und die dritte auf den 22. Mai 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. Jänner 1882.

(815-2) Nr. 336. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Stoppa von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Einl.-Nr. 781 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 29. März 1882, diesesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(848-2) Nr. 816. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Alois Preprost von Drehouza Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 572 fl. geschätzten Realität ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 20, bewilliget und über Einverständnis aller Interessenten statt drei Tagungen eine einzige auf den 31. März 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1882.

(862-2) Nr. 490. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler, Herrschaftsbesitzer in Detenegg, die exec. Versteigerung der dem Anton Lovšin von Slatenag gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 362 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, nun Catastralgemeinde Sušje, Einlage-Nr. 79, wegen schuldigen 68 fl. 25 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. April, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 1. Juni 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten Jänner 1882.

(853-2) Nr. 1847. **Bekanntmachung.**

Den unbekanntten Erben nach Johann Milave von Zirkniz Haus-Nr. 95 wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Johann Milave von Zirkniz pcto. 144 fl. 41 kr. sammt Anhang die exec. Realschätzung der Realität sub Urb.-Nr. 236/1250 ad Haasberg mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Jänner 1882, Z. 1100, auf den 25. April l. J. angeordnet und demselben Herr Josef Milave von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Februar 1882.

(847-2) Nr. 728. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 12. October 1881, Z. 5483, auf den 7. Februar 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten ad Schwizhofen tom. I, pag. 2-3, und Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456, wird unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang auf den 31. März 1882 übertragen. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1882.

(811-2) Nr. 8430. **Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg nom. des hohen (k. k. Alerars) wird die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primstau gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primstau sub Grundbuch Einl.-Nr. 106 vorkommenden, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Tagung auf den 23. März 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Dezember 1881.

(813-2) Nr. 257. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Katharina Cebu von Triest wird die executive Versteigerung der der Maria Grašic von Krainburg sub Einlage-Nr. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität bewilliget und hiezu die Tagungen auf den 27. März, 27. April und 3. Juni l. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium zehn Procent. Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Sebastian Bernard, Maria, Mathäus und Elisabeth Leben lautenden Realschätzungsbescheide Z. 257 wurden dem Curator ad actum Dr. Burger zugestellt. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1882.

(814-2) Nr. 334. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Jakob Puhar von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einlage-Nr. 101 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Tagungen auf den 28. März, 1. Mai und 5. Juni l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Jänner 1882.

(846-3) Nr. 807. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Die executive Feilbietung der Realität des Josef Trost von Drehouca Nr. 18 ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 33, wird auf den 29. März, 29. April, 30. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang, daß bei der dritten Feilbietung die Pfandrealtäten auch unter dem Schätzwerte pro 1140 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, reassumiert. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Februar 1882.

(860-3) Nr. 214. **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Breze die exec. Versteigerung der dem Anton Dejak von Niedergeräuth gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 606 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, nun Einl.-Nr. 137 der Catastralgemeinde Oberdorf reasumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 18. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 19. Mai 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 100 fl. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Dejak als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten Jänner 1882.

(867-3) Nr. 457. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Wole die executive Versteigerung der dem Johann Stegu von Großberdo gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1032 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. Februar 1882.

